

Niederschrift Nr. 2/2018

zur 2. öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Dorf am Donnerstag
den 20.06.2018 im Vereinshaus Dorf, Promenadenweg 4, 54516 Wittlich

Beginn: 20.00 Uhr
Beginn: 21.30 Uhr

Ende: 21.30 Uhr öffentlicher Teil
Ende: 22.30 Uhr nichtöffentlicher Teil

Anwesende:

<u>Name:</u>	<u>Zuordnung:</u>	<u>Bemerkung:</u>
Freund, Holger	Ortsvorsteher	
Stüttgen, Jörg	stellv. Ortsvorsteher	
Debald, Silke	Ortsbeiratsmitglied	fehlt entschuldigt
Kossendey, Bernhard	Ortsbeiratsmitglied	
Scholtes, Stefan	Ortsbeiratsmitglied	fehlt entschuldigt
Schons, Thomas	Ortsbeiratsmitglied	
Thiesen, Ruth	Ortsbeiratsmitglied	

Schriftführer: Thomas Schons

13 Gasthörer/innen anwesend

Zur Sitzung war mit Schreiben vom 12.06.2018 fristgerecht eingeladen worden. Die Einladung mit der Tagesordnung ist der Originalniederschrift beigelegt.

Die öffentliche Bekanntmachung der Sitzung erfolgte am 16.06.2018 in der Wittlicher Rundschau Nr. 24/2018

Der Vorsitzende stellt vor Eintritt in die Tagesordnung die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Einladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit werden nicht erhoben.

Tagesordnung öffentlicher Teil:

TOP 1: Einwohnerfragestunde
TOP 2: Mitteilungen
TOP 3: Förderprogramme Wifi4EU und Wifi4RLP
TOP 4: Verschiedenes

Tagesordnung nichtöffentlicher Teil:

TOP 1: Mitteilungen
TOP 2: Verschiedenes

Einwende gegen die letzte Tagesordnung werden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Einwohnerfragestunde

- Beschwerden der Anwohner wegen der Geschäftstätigkeit der Firma Shatri GaLa-Bau im Weißen Weg in Dorf. Diese hat trotz Aufforderung der Kreisverwaltung das Lager nicht geräumt. Die Beschwerden beziehen sich auf massive Lärm- und Staubbelastung sowie viel Dreck auf der Straße. Des Weiteren wurden laut Aussage der Anwohner „übelster Schutt“ und Unrat im Garten vergraben.

Die Anwohner fordern Stadt und Ortsvorsteher mit Ortsbeirat auf Ihre Beschwerden zu unterstützen und mit der Firma Shatri zu sprechen. Die Firma unterhält das stark frequentierte Lager in einem allgemeinen Wohngebiet.

- Es gibt eine Beschwerde über den parkenden LKW der an vielen Wochenenden am Ortseingang von Wittlich kommend parkt. Dieser trübt den guten Eindruck des Dorfes im Bereich des Ortseingangs. Es wird mit dem Fahrer aus dem Neubaugebiet gesprochen.

Ebenfalls hat die Fa. Lehnen auf Ihrem Gelände Sträucher, die Sichtschutz bieten, abgeschnitten. Laut Fa. Lehnen soll aber neu bepflanzt werden.

- Es gibt wieder Beschwerden über die Pflanzenschutzspritzung der Firma Bösen. Da der Geruch und die Atembelästigung durch verrottenden Schachtelhalm kommen soll, halten die Anwohner für Unsinn. Da die Firma Bösen oft sehr spät Abends oder sehr früh morgens spritzt, zeigt schon das da nicht alles „Sauber“ sein kann. Die Firma Bösen soll offenlegen was gespritzt wird und die Arbeitszeiten nahe der Wohnbebauung optimieren.
- Seit einiger Zeit ist das Verkehrsaufkommen und die Geschwindigkeit in der Alfalstraße/B49 nochmal gestiegen. Die Anfang des Jahres zugesicherte verdeckte Messung ist noch nicht erfolgt. Eine polizeiliche Radarmessung soll bei der zuständigen Behörde angefordert werden. Auch würde man ein Aufbringen von 50 km/h-Asphaltmarkierungen an beiden Ortseingängen begrüßen.

In den Nebenstraßen sollen durch die Stadt zugewachsene 30 km/h-Schilder frei geschnitten werden und an allen Nebenstraßen eine 30 km/h-Asphaltmarkierung auf der Straße aufgebracht werden, bzw. ein Spielstraßenschild in der Straße Im Giehren.

Da auch in den Nebenstraßen erhöhte Geschwindigkeiten gefahren werden, sollten zur Verkehrsberuhigung auf Probe Fahrbahnverengungen oder Bodenwellen installiert werden.

TOP 2: Mitteilungen

Der Ortsvorsteher berichtet über folgende Punkte:

- Der Förderbescheid zum „Zukunfts-Check-Dorf“ ist übergeben worden. Demnächst wird ein Vorabtreffen in der Stadtverwaltung stattfinden
- Dorf war am Monatsanfang auch von den Folgen des Starkregens betroffen. In einigen Häusern ist das Wasser leider eingedrungen und auch manche Straßeneinläufe waren mit den Wassermassen überfordert. Es fand kurz nach den Ereignissen eine Besichtigung der kritischen Punkte mit Herrn Kohl vom städtischen Bauhof statt. Hierbei wurde festgestellt, dass zum Teil Oberflächenwasser der Autobahn nicht vollständig abfließen konnte. Auch haben verschiedene Landwirte ihre Felder fehlerhaft angelegt, so dass diese die Problematik noch begünstigen. Durch die Stadtwerke wurden provisorisch schon erste Maßnahmen unternommen, um die Wasserströme abzuleiten. Seitens der Stadtverwaltung soll ein gesamtstädtisches Hochwasserschutzkonzept entwickelt werden, welches auch die Starkregenereignisse berücksichtigen soll.
- Der Jugendkoordinator Herr Johannes Schmidt ist seit Ende April nicht mehr bei der Stadtverwaltung beschäftigt. Die Aufgaben übernimmt seit Anfang März Frau Anika Wagner als neue Jugendkoordinatorin in der Stadt.
- Ausrichtung eines Obst- und Kelterfest auf dem Bungertgelände am 13. Oktober 2018. Dort besteht die Möglichkeit eigene Äpfel zu kelnern. Veranstaltet wird dies vom Netzwerk Wittlicher Streuobstwiesen.
- Die Planungsleistungen zum Neubaugebiet „In der Spitz“ sind an den Stadtplaner Peter Stolz vergeben worden. Die Planungen zur Entwässerung bearbeitet das Büro Stra-Tec.
- Sachstand Wassertretbecken Dorf
Das Angebot der Fliesenarbeiten beläuft sich auf ca. 3000,- Euro. Angebote zur Herstellung und Montage der Handläufe liegen noch nicht vor, diese werden aber noch eingeholt.
OV Freund hat jemanden an der Hand, der sich bereit erklärt hat die Geländer zu bauen.
Von der Herstellung der Handläufe in Eigenleistung sieht die Verwaltung aber vorerst ab, da hier auch ein Fachbetrieb die Arbeiten durchführen sollte.
Die entsprechenden Mittel sollen dann für den Haushalt 2019 beantragt werden, da die Stadtverwaltung bei den Sanierungsmaßnahmen der Bushaltestellen und Kapelle keine guten Erfahrungen gemacht hat. Hier wurden die finanziellen Mittel kurzfristig zur Verfügung gestellt, worauf auch andere Stadtteile diverse Sanierungsmaßnahmen einforderten.
Zur Herstellung der Zuwegung hat OV Freund einige Paletten Verbundsteine kostenfrei organisieren können.

- Im Jugendraum sollen in Kürze die neuen Fenster und Türen eingebaut werden. Diesbezüglich müssen sich die beauftragten Firmen noch für einen gemeinsamen Termin einigen. Lediglich die Außentüre der Küche ist noch nicht geliefert worden und kann daher erst später montiert werden.
- Der Mitfahrerparkplatz an der Auffahrt zur A1 soll laut LBM erweitert werden.
- Die im Januar beantragte Messung mit dem Seitenradar konnte bisweilen durch das Ordnungsamt nicht durchgeführt werden, da der befähigte Mitarbeiter krankheitsbedingt abwesend ist.

TOP 3: : Förderprogramme Wifi4EU und Wifi4RLP

OV Freund stellt die beiden Förderprogramme zur Einrichtung eines „Wlan-Hotspots“ vor.

Man ist einstimmig der Meinung, dass eine Einrichtung in Dorf nicht sinnvoll ist.

TOP 4: Verschiedenes

- Frage nach dem Interesse der Teilnahme bei dem Festumzug der Säubrennerkirmes.
Die Stadt ermöglicht Dorf eine Teilnahme beim Umzug und eine dadurch gute Werbung für das Dorffest 2018.
- Angabe des Termins der Landratswahl am 25.11.2018 (Datum Stichwahl 09.12.2018)
Es werden wieder Wahlhelfer benötigt, welche sich bitte beim OV zeitnah melden möchten.
- Eine Einwohneranregung zur Einrichtung einer Mitfahrerbank wurde an OV Freund herangetragen. Grundsätzlich wird dies positiv aufgefasst und soll im Rahmen des „Zukunfts-Check-Dorf“ nochmals aufgegriffen werden.
- Der Baumschacht im Lunapark ist sehr marode. Von einer weiteren Nutzung wird durch OV Freund abgesehen, da sich bereits der Maibaum mehrmals stark geneigt hat.
Die Besichtigung vor Ort mit Herrn Kohl bestätigte die Vermutung, das die Standsicherheit nicht mehr gewährleistet ist.
Der Bauhof kann jedoch diese Arbeiten nicht leisten, da hier zur Herstellung die Statik berücksichtigt werden muss. Der vorhandene Schacht wurde damals durch Mitglieder der Feuerwehr gebaut.
Durch die Herstellung eines neuen Schachtes in Eigenleistung, wären die Beteiligten im Falle eines Schadensereignisses haftbar.
Aus diesen Gründen soll die Instandsetzung durch die Stadtverwaltung organisiert werden, da von den Privatpersonen keinerlei Haftung gefordert werden kann.
Das Aufstellen des Weihnachts- und Maibaums ist eine wichtige Tradition die beibehalten werden soll.

Es wurde einstimmig beschlossen dass dieser Schacht nicht in Eigenleistung repariert werden kann, sondern das die Stadt dieser Aufgabe pflichtgemäß nachkommen muss.
- Einladung des TC Bombogen. Mannschaften können beim Volleyballturnier teilnehmen.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils um 21.30 Uhr.



Ortsvorsteher (Holger Freund)
Vorsitzender



Schriftführer (Thomas Schons)